

Artikel vom 20.07.2022

Neues Grundsatzprogramm der CSU

## Neues Grundsatzprogramm der CSU



Zusammen mit ihren rund 139 000 Mitgliedern überarbeitet die CSU aktuell ihr Grundsatzprogramm. Die Vorsitzenden der Grundsatzkommission sind zu diesem Zweck im ganzen Freistaat unterwegs, um mit den Mitgliedern vor Ort ins Gespräch zu kommen. Auch der CSU-Kreisverband Aichach-Friedberg nutzte die Gelegenheit und lud den Vorsitzenden der Grundsatzkommission Dr. Gerhard Hopp in den Dasinger Bauernmarkt ein. Der CSU-Kreisvorsitzende Peter Tomaschko begrüßte Dr. Hopp und die zahlreichen anwesenden Mitglieder recht herzlich und freute sich über die Möglichkeit, dass wirklich jedes Mitglied Impulse für das neue Grundsatzprogramm geben könne und „man so gemeinsam Politik innerhalb der Partei gestalten kann, mit der sich die Mitglieder anschließend auch identifizieren können. Dieses gute Miteinander zeichnet uns auch im Kreisverband Aichach-Friedberg aus.“ Landtagsabgeordneter Dr. Hopp hob in seiner Eingangsrede die große Aufgabe der CSU, „als letzte große Volkspartei“ hervor. „Unser Anspruch ist es das Land zusammenzuhalten und Konfliktlinien miteinander zu versöhnen.“ Beispielhaft nannte Hopp die Konfliktlinien Stadt & Land und Ökonomie & Ökologie. An der anschließenden, rund zwei-stündigen, Diskussion beteiligten sich die anwesenden Mitglieder sehr aktiv und diskutierten ganz unterschiedliche Themen: Die Rückkehr zu einer soliden Finanzpolitik, die Sicherheit der Renten, die Vereinfachung von Förderanträgen und Steuererklärungen, die Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit der EU oder die Zukunft unserer Energieversorgung waren nur einige Themen, zu denen die Menschen aus dem Wittelsbacher Land wichtige Impulse für das neue Grundsatzprogramm geben konnten, die Dr. Hopp gerne aufnahm und im weiteren Prozess verarbeiten wird. Im Frühjahr 2023 soll dann das neue Grundsatzprogramm der CSU endgültig beschlossen werden. Abschließend bedankte sich Tomaschko bei den Mitgliedern für den sehr guten Austausch. „Nur gemeinsam können wir als Partei die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich bewältigen. Hierfür benötigen wir die Unterstützung jedes Einzelnen. Es freut mich daher sehr und stimmt mich zuversichtlich für die kommenden Aufgaben, dass diese Möglichkeit von den Mitgliedern im Wittelsbacher Land auch sehr gut angenommen wird.“